Code des Moduls:	FOEDA3
Leistungsbaustein:	Communication et réflexion en relation avec le travail dans différents domaines d'encadrement (KOREB)
Beruf / Tätigkeit:	Agent socio-pédagogique
Diplom / Zertifikat:	Diplôme d'aptitude professionnelle
Bewertungsmethoden:	Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe, Betrieblicher Auftrag, Fachgespräch, Gesprächssimulation, Modulbegleitende Kompetenzfeststellung, Portfolio, Präsentation, Schriftliche Aufgabe

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1	<p>Der/die Auszubildende ist in der Lage die kognitive Entwicklungsstufe seiner Adressaten mit Hilfe eines Beobachtungstabelle zu erfassen und zu analysieren. Er/Sie kann passende Unterstützungsangebote angeben und diese dem passenden Sinnesorgan zuordnen.</p> <p style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;">Maximale Punktzahl: 12</p> <p>INDIKATOREN</p> <p>Drei Beobachtungen werden durchgeführt und im Ausbildungsheft dokumentiert. Er/sie kann in einer konkreten Alltagssituation die Indikatoren der kognitiven Entwicklung eines Adressaten anhand eines Beobachtungsbogen dokumentieren und den Entwicklungsstand einschätzen. Er/sie kann seine Einschätzung erklären und/oder auf Nachfragen antworten. Er/sie empfiehlt und wendet altersgerechte Angebote oder Spiele an, mit Hilfe welcher er/sie die kognitive Entwicklung seiner Adressaten im Alltag unterstützen kann. Er/sie begründet die verwendeten Materialien und bestimmt das dazugehörige Sinnesorgan.</p> <p>SOCKEL</p> <p>Mindestens zwei Beobachtungen sind vollständig dokumentiert. Seine/ihre Dokumentation ist größtenteils komplett und seine Einschätzung ist nachvollziehbar. Der/die Auszubildende nennt mindestens 2 angepasste und altersgerechte Angebote, und Spiele. Die Auswahl der Materialien ist angemessen und die Zuordnung zwischen Materialien und Sinnesorgan ist nachvollziehbar.</p>
---	---

2

Der/die Auszubildende sammelt Informationen bezüglich der Mehrsprachigkeitssituation seiner Institution und seiner Adressaten, er kann die sprachliche Entwicklung eines Adressaten einschätzen und passende Angebote nennen, um sie optimal begleiten zu können.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Der/die Auszubildende kennt die Mehrsprachigkeitssituation seiner Institution, indem er wichtige Fakten diesbezüglich sammelt.

- Nationalitäten der Fachkräfte und Adressaten
- Muttersprachen der Fachkräfte und Adressaten

Er/sie sammelt Informationen über die sprachliche Entwicklung eines Adressaten unter anderem mit Hilfe des Beobachtungsbogens und kann dessen sprachlichen Entwicklungsstand einschätzen.

Der/die Auszubildende kann passende Angebote erarbeiten und begründen, um die mehrsprachige Entwicklung des beschriebenen Adressaten optimal zu begleiten.

Die dazu passenden Fragen im Ausbildungsheft werden beantwortet.

SOCKEL

Die Beschreibungen geben einen groben Einblick über die Mehrsprachigkeitssituation der Institution. Seine/ihre Dokumentation ist größtenteils komplett und seine Einschätzung ist nachvollziehbar.

Der/die Auszubildende nennt mindestens 2 angepasste und altersgerechte Angebote.

Die Fragen werden weitgehend beantwortet.

3

Der/die Auszubildende ist in der Lage die Bedeutung von Nähe und Distanz in der professionellen Beziehung anhand von Praxisbeispielen zu erläutern.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Er/sie kennt die Begriffe „Nähe“ und „Distanz“ im Kontext der Arbeit mit Adressaten.

Er/sie kennt die Dimensionen von Nähe und Distanz.

Er/sie kann in Praxissituationen professionelle Distanz einhalten.

Er/sie kann Einflussfaktoren auf die Balance von Nähe und Distanz in der Arbeit als pädagogische Fachkraft und deren möglichen Folgen erkennen.

SOCKEL

Er/sie kann die Begriffe „Nähe“ und „Distanz“ in eigenen Wörtern verständlich erklären.

Er/sie kennt größtenteils die Dimensionen von Distanz.

Er/sie kann in den meisten Praxissituationen professionelle Distanz einhalten.

Er/sie kann mehrheitlich nachvollziehbare Einflussfaktoren und mögliche Folgen erkennen.

4

Der/Die Auszubildende ist in der Lage gezielt Informationen zur Adressatengruppe zu sammeln und einen Adressaten ausführlich zu beschreiben.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Drei Personenbeschreibungen werden im Ausbildungsheft angefertigt.

Er/Sie beschafft sich die nötigen Informationen zur Adressatengruppe:

- Name der Zielgruppe
- Anzahl
- Alter

Er beschreibt den ausgewählten Adressaten in den verschiedenen Bereichen:

- Alter
- Kultureller & sprachlicher Hintergrund
- Lebensphase
- Interessen
- Beobachtungen bezüglich des Adressaten (Ressourcen, Fähigkeiten)
- Beobachtete Bedürfnisse
- Besonderheiten des Adressaten

Er/sie kennzeichnet vertrauliche Daten als solche:

- persönliche Daten vom Kind und von den Eltern: Name, Anschrift, Telefonnummer, Gesundheitslage, Arbeitgeber
- interne Informationen: aus Teamversammlungen, über Arbeitskollegen, Logbuch

SOCKEL

Mindestens zwei Personenbeschreibungen sind vollständig vorhanden.

Zu jedem im Template angeführten Punkt steht mindestens eine relevante und sinnvolle Information.

Er/Sie bemüht sich zu jedem im Template angeführten Punkt Informationen zu sammeln und möglichst objektiv zu beschreiben.

Er/sie kann Informationen als vertrauliche Daten nachvollziehbar zuordnen.

5

Der/die Auszubildende ist in der Lage Grundlagen der Zusammenarbeit im Team zu befolgen.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Er/sie kennt die Grundlagen der Zusammenarbeit im Team:

- Unterschied zwischen Gruppe und Team.
- Vorteile von Teamarbeit.
- Effektive Teamarbeit.

Er/sie beteiligt sich aktiv an der Teamarbeit.

SOCKEL

Er/sie kennt weitgehend die Bedeutung von „Gruppe“ und „Team“.

Er/sie erkennt mindestens 3 nachvollziehbare Vorteile von Teamarbeit.

Er/sie erkennt mindestens 4 nachvollziehbare Faktoren, die eine effektive Teamarbeit begünstigen.

6

Der/die Auszubildende ist in der Lage eine pädagogische Aktivität einer Dauer von mindestens 30 Minuten durchzuführen und im Berichtsheft zu reflektieren.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Er/sie führt die im Unterricht geplante pädagogische Aktivität mit einer Adressatengruppe durch.
Er/sie reflektiert anschließend die Planung und die Umsetzung und formuliert ggf. Verbesserungsvorschläge im Ausbildungsheft.

SOCKEL

Die Durchführung stimmt weitgehend mit der Planung überein.
Die Reflektion ergibt Sinn und ist nachvollziehbar.

7

Der/die Auszubildende ist in der Lage die Bedeutung von Ritualen und Mikrotransitionen zu reflektieren und zu erkennen inwiefern diese die pädagogische Arbeit beeinflussen.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Er/sie kann wichtige Punkte erklären, worauf er/sie bei der Einführung und Durchführung eines Rituals zu achten hat.
Er kann konkrete Beispiele auf dem Arbeitsplatz benennen und deren Bedeutung reflektieren.
Er/sie erkennt Mikrotransitionen aus dem pädagogischen Alltag.
Er/sie reflektiert die positiven und herausfordernden Aspekte von Mikrotransitionen auf die Adressaten im Ausbildungsheft.
Er/sie kann Bedingungen nennen, die helfen damit eine Mikrotransition gelingt.

SOCKEL

Er/sie kann 2 wesentliche Punkte auflisten/aufzählen.
Er/sie nennt zwei nachvollziehbare Beispiele.
Er/sie kann mindestens einen positiven und einen herausfordernden Aspekt nennen.
Er/sie kann zwei Bedingungen nennen.

8

Der/die Auszubildende ist in der Lage eigene Rituale, Tagesabläufe und Minitransitionen auf dem Arbeitsplatz zu erleben und zu durch die Aufgaben im Berichtsheft reflektieren.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Er/sie plant und gestaltet einen idealen Tagesablauf für die Adressatengruppe.

Er/sie plant ein Ritual, das zum Wohlbefinden beitragen kann, und führt dieses mit der Adressatengruppe durch.

Er/sie reflektiert das Vorgehen nach den Angaben im Ausbildungsheft.

SOCKEL

Er/sie trägt aktiv zu einer strukturierten Planung bei.

Er/sie trägt aktiv zu einer strukturierten Planung bei und nimmt aktiv an der Durchführung teil.

Er/sie hält seine Erfahrungen im Ausbildungsheft fest.

9

Der/die Auszubildende ist in der Lage eine Reflexion seiner/ihrer professionellen Entwicklung zu dokumentieren, indem die verschiedenen Aufgabenstellungen im Ausbildungsheft des dritten Semesters bearbeitet.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Er/sie bearbeitet alle Aufgaben schriftlich, um seine/ihre professionelle Entwicklung zu dokumentieren.

SOCKEL

Die Aufgaben werden alle weitgehend vollständig bearbeitet.